



2. Sanierungsabschnitt der Kanalsanierung im Inliner-Verfahren im Stadtgebiet Beckum

Federführung: Städtischer Abwasserbetrieb Beckum

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Gerdhenrich | 02521 29-100 | gerdhenrich@beckum.de

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

30.11.2021 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Planung für den 2. Sanierungsabschnitt der Kanalsanierung im Inliner-Verfahren im Stadtgebiet Beckum zwischen Paterweg und Hansaring (Dalmerweg, Hardenbergstraße, Lohberg, Elisabethstraße, Paterweg) wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Für die Umsetzung der Maßnahme entstehen geschätzte Baukosten in Höhe von rund 342.100,00 Euro.

Finanzierung

Bei den in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Investitionsmaßnahmen sollen im Wirtschaftsplan 2022 des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum unter dem Produktkonto 110301.785206 – Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen – folgende Ansätze gebildet werden.

Investitionsmaßnahmen	Straße	Mittel in Euro
15780009	Paterweg	119.000,00
15780010	Dalmerweg	149.000,00
15780011	Hardenbergstraße	44.000,00
15780012	Lohberg	24.000,00
15780013	Elisabethstraße	6.100,00
Summe		342.100,00

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Gemäß der Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen (Selbstüberwachungsverordnung Abwasser – SÜwVO Abw) sind die Gemeinden dazu verpflichtet, die ordnungsgemäße Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht sicherzustellen und alle Bestandteile der öffentlichen Abwasseranlagen in ihrem Zustand und der Funktionsfähigkeit zu überwachen.

Aufgrund von § 1 Betriebssatzung für den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum erfüllt der Eigenbetrieb die Aufgabe der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Beckum.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Zur Sicherung der Abwasserbeseitigung sind im 2. Sanierungsabschnitt die Kanäle der oben genannten Straßen im Stadtgebiet Beckum zu sanieren. Nach Auswertung der Kanalbefilmung zeigen sich altersbedingte bauliche Mängel, wie Risse, starker Wurzeleinwuchs sowie Defekte an den Anschlussstutzen. Die Rohrgrößen sind hydraulisch ausreichend bemessen, sodass eine Sanierung in geschlossener Bauweise mit einem Inliner vorgenommen und die Funktionalität weiterhin gewährleistet werden kann. Eine kürzere Bauzeit, Reduzierung der Verkehrsbeeinträchtigungen, weniger Einfluss auf die Oberflächenbeschaffenheit der Straßen und des Untergrundes sind als Vorteile des Inliner-Verfahrens zu nennen. Vereinzelt zeigt sich bei der Zustandsbewertung, dass eine partielle Reparatur durch den Einsatz von Kurzlinern oder Verpressen mittels 2-Komponenten-Epoxidharz ausreichend ist. Die Kosten für die Instandhaltung sind in den zur Verfügung stehenden Mitteln enthalten.

Es werden bei den 5 Maßnahmen insgesamt rund 889 Meter Mischwasserkanal mittels Inliner saniert. Bei 14 Haltungen in den genannten Straßen reicht eine Instandhaltung beziehungsweise Reparatur aus. Für Renovierung und Reparatur entstehen geschätzte Baukosten in Höhe von rund 342.100,00 Euro. Die Kosten für eine Sanierung mit Inlinern kann in Abhängigkeit von Länge, Rohrbeschaffenheit und Nennweite mit circa 200 bis 250 Euro pro Meter angegeben werden.

Die Kosten für eine Kanalerneuerung in offener Bauweise sind aufgrund der Komplexität der zu beachtenden Faktoren schwer zu beziffern. Eine Kostenschätzung in Abhängigkeit von Tiefenlage und Nennweite ergibt zu erwartende Gesamtkosten inklusive anschließender Straßenbauarbeiten von rund 1.075.000 Euro.

Der Beginn der Maßnahme ist für April 2022 geplant.

Die Planung wird in der Sitzung ausführlich vorgestellt.

Anlage(n):

Lageplan